



Gebirgswasser, 2008, Aquarell und Kreide, Wvz.nr. Z 693

Nordisches Blüten I, 2013, Monotypie, Wvz.nr. Mono 3



BRIGITTE WAGNER Eine Werkschau

Ausstellungsort:
Zehntscheuer Balingen
Neue Straße 59
72336 Balingen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
und Feiertage jeweils
14–17 Uhr

Eintritt frei

Führungen:
Private Führungen nach
telefonischer Anmeldung
und Absprache mit der
Galerie im Fehlochhof
Tel. 07436/434

Ausstellungsdauer:
12. September bis 25. Oktober 2020

Informationen:
Galerie im Fehlochhof
Tel. 07436/434
info@galerie-im-fehlochhof.de

Kreisarchiv Zollernalbkreis
Tel. 07433/92 11 45
kreisarchiv@zollernalbkreis.de

Werke im Internet:
www.kreisarchiv-zollernalbkreis.findbuch.net/ (Nachlässe)

Hinweis:
Aufgrund der Corona-Vorschriften kann eine Vernissage
nur im kleinen Rahmen stattfinden. Die Ausstellung ist zu
den genannten Öffnungszeiten und unter Einhaltung der
Vorschriften zu besichtigen.

Veranstalter:



Zollernalbkreis



ZEHNT
SCHEUER
BALINGEN

GAJERIE
IM
FEHLOCHHOF



Herr Zinens wandelnde Welt, 2012, Absprengtechnik, Wvz.nr. 522

BRIGITTE WAGNER Eine Werkschau

**Gemeinsame Ausstellung des
Landratsamts Zollernalbkreis und
der Stadt Balingen**

12. September bis 25. Oktober 2020
Zehntscheuer Balingen



Bodmann, 1959, Linolschnitt, Wvz.nr. Lin 6

BRIGITTE WAGNER – Eine Werkschau

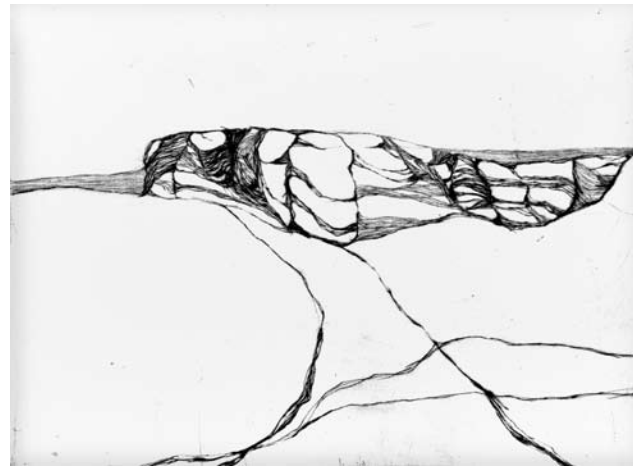
Anlässlich des 80. Geburtstags der Künstlerin Brigitte Wagner und der damit verbundenen Übergabe des künstlerischen Vorlasses an den Zollernalbkreis wird in der Zehntscheuer Balingen eine umfassende Werkschau gezeigt. Die Ausstellung findet in Kooperation zwischen der Künstlerin, dem Kreisarchiv Zollernalbkreis und der Stadt Balingen statt.

Brigitte Wagner abstrahiert die Landschaft und offenbart ein einzigartiges Gespür für die Stimmungen in der Natur. Felsige Ödnis, das Walddickicht, grotesk gewachsene Hölzer, Wasser- und Moorlandschaften sowie majestätische Eisweiten prägen ihren Bildkosmos.

Die 1940 in Berlin geborene Künstlerin wächst in Reutlingen auf, arbeitet ein Jahr in einem Grafikatelier und studiert von 1959 bis 1962 an der Stuttgarter Kunstakademie, u.a. bei Gunter Böhmer. Früh spezialisiert sie sich auf Zeichnung und Druckgrafik, insbesondere auf die Kaltnadel. In der Landschaft entdeckt sie ihr zentrales Thema.

Die Steigerung des Ausdrucks durch Reduktion wird zu Brigitte Wagners Markenzeichen. Während ihre Grafik mit den Jahren zunehmend malerischer wird, bewahrt die Künstlerin die Fähigkeit, gesehene und erdachte Natur auf wenige Strichlagen zu abstrahieren. Einen farbigen Kulminationspunkt bilden die Blätter in Absprengtechnik, die Monotypien und die Aquarelle aus jüngerer Zeit.

Verschiedene Museen widmeten der Künstlerin Einzelausstellungen, darunter das Spendhaus in Reutlingen (1965 und 1987), die Galerie der Stadt Stuttgart (1978) und das Kunst-



Steinbruch I, 1970, Kaltnadel, Wvz.nr. R 154

museum Albstadt (1990, 1997 und 2018/19). Werke von Brigitte Wagner befinden sich in öffentlichen Sammlungen vom Rupertinum in Salzburg bis zum Kupferstichkabinett in Dresden. Besonders umfangreich sind die Bestände im Kunstmuseum Albstadt.

Im Jahre 2020 übergibt die Künstlerin mit einer großzügigen Schenkung dem Landratsamt Zollernalbkreis über 640 Zeichnungen, rund 680 druckgrafische Arbeiten und 13 Ölgemälde. Das künstlerische Werk Brigitte Wagners wird unter der Bezeichnung „N 9 Brigitte Wagner“ in die Bestände des Kreisarchivs Zollernalbkreis eingegliedert. Sämtliche Werke sind über das Internet öffentlich einsehbar: <https://www.kreisarchiv-zollernalbkreis.findbuch.net/> (Nachlässe).

Die Ausstellung in der Zehntscheuer Balingen ist eine Retrospektive von Brigitte Wagners künstlerischem Schaffen seit den späten 1950er-Jahren bis in die Gegenwart. Gezeigt werden frühe Malereien, Lithografien und Linolschnitte, dazu Selbstbildnisse in unterschiedlichen Techniken. Der Schwerpunkt liegt auf der Landschaft in Form von Tuschkfeder- und Kreidezeichnungen, Aquarellen, Kaltnadelradierungen, Monotypien und Blättern in Absprengtechnik.

Die Künstlerin ist immer noch aktiv. Der Fehlochhof auf dem Michelfeld in Meßstetten dient zugleich als Lebensort, Atelier, Druckwerkstatt und Galerie. Brigitte Wagner und ihr Mann Reinhard Wulf zeigen dort regelmäßig Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Kuratiert von Dr. Kai Hohenfeld in Zusammenarbeit mit der Künstlerin.



Steinige Bucht, 1985, schwarze Kreide, Wvz.nr. Z 313

Im Auwald, 1995, Tuschkfeder, Wvz.nr. Z 496

